



Skifahrt der 12c ins Zillertal vom 2.-10.2.2018

Am 2. 2. machen wir uns gegen Abend auf ins schöne Zillertal nach Österreich. Nach einer mehr oder weniger schlaflosen Nacht kommen wir morgens um sieben Uhr dort an. In Münster, kurz vor dem Tal wird unsere Unterkunft sein. Dort werden wir direkt mit einem Frühstück begrüßt und sind gestärkt für den ersten Tag. Was nun? Wir können den Tag ja nicht einfach so verschlafen. Also, ab zur Materialausleihe, ein schnelles Mittagessen, in den Skibus und dann los auf die Piste.



Wie die folgenden Tage auch, holt uns der Skibus direkt vor dem Haus ab und bringt uns danach auch wieder direkt vor die Haustür. Was für ein Service! Der Weg nach Kaltenbach zum Skigebiet Hochzillertal dauert ca. 25 Minuten, die uns aber regelmäßig durch Après Ski Gesänge einer anderen Gruppe „versüßt“ werden. Mitsingen erwünscht!!!

Nach dem ersten halben Tag Beschnuppern der Pisten sind wir am Abend völlig fertig und fallen alle komatös aber glücklich in die Betten.

Am nächsten Morgen erwartet uns im Hochzillertal das Paradies. Die Bedingungen sind nicht zu toppen. Strahlend blauer Himmel, super präparierte Pisten und Tiefschnee ohne Ende... Die ersten Abfahrten locken, jedoch beginnen wir jeden Tag alle gemeinsam mit einer Erwärmung durch kleine Spiele, Yoga oder Breakdance an „unserer“ Tanne!

Alle Schüler machen in dieser Woche unglaubliche Fortschritte. Herr Kaducskiewicz begleitet seine erfahrenen Ski- und Snowboardfahrer in die Tiefschneefelder und heizt zum Einfahren die schwarzen Pisten der Olympiaabfahrt ins Tal hinab. Auch die Waldabfahrten mit den Sprungschanzen sind immer wieder ein Highlight und stellen für den ein oder anderen tatsächlich noch eine Herausforderung dar.



Herr Heine übernimmt die Anfängerboarder, die schon am zweiten Tag durch den Tiefschnee fahren, als hätten sie nie etwas anderes getan und sie sind nicht zu bremsen!!! Die Motivation wächst nach diesen Erfolgen stetig, eine neue Herausforderung nach der anderen wird gemeistert!

Auch die Anfänger von Frau Meyer-Delius fühlen sich auf den Pisten wohl. Nach und nach werden, Radius und Schwierigkeitsgrad erhöht, sodass man am Ende der Woche sicher die roten Pisten meistert. Auch die Fun Slopes werden zum beliebten Ausflugsziel und es werden Hochgeschwindigkeiten erreicht.

Aber natürlich kommt auch der Spaß und die Gemütlichkeit nicht zu kurz. Das Skigebiet bietet jede Menge gemütliche Hütten, wo wir gerne zum Einkehrschwung vorbeischaun und uns Kakao, Kaiserschmarren, Schnitzel und Germknödel gönnen. Und die Postalm im Tal, ein Mekka des Apres Ski, besuchen wir auch. Ein bisschen Hüttengaudi mit dem Anton aus Tirol darf nicht fehlen.



Die Abendunterhaltung am Anfang der Reise läuft langsam an, weil wir an den ersten Tagen todmüde ins Bett fallen. Geschundene Schienbeine, verkrampte Muskeln und die Erkältung müssen in die nächtliche Reha! Erst in der zweiten Hälfte der Reise kommen wir so langsam in Fahrt. Spieleabende mit Dobble, Schach und Kartenspiele für die Gemütlichen unter uns, ein Karaokeabend mit den anderen Klassen im Haus und unser Bergfest, bei dem wir uns bei Gruppenspielen battleIn locken uns dann doch noch aus den Zimmern.

Kurzum, es war eine wirklich tolle Woche mit einer sensationellen Klasse 12 c! Diese Art von Studienfahrt ist absolut zu empfehlen.

Vielen Dank für diese Reise, von der wir alle profitiert haben.

